

# Beschlussvorlage

**Nr. GR/076/2023**

Aktenzeichen	702.10	Datum: 13.06.2023
Federführendes Amt	Eigenbetrieb Stadtwerke	
Amtsleiter/in	Andreas Uhler	Tel.: 07261 404-301

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	04.07.2023	öffentlich

## Beratungsgegenstand:

### **Kläranlage Sinsheim - Betonsanierung Nachklärbecken als Vorarbeiten zur Verfahrensoptimierung Phosphorabscheidung**

## Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma T.O.M. Technisches Oberflächen Management GmbH mit den Arbeiten der Betonsanierung der Nachklärbecken.  
Die Auftragssumme beträgt 766.199,21 Euro brutto.

Der Gemeinderat beschließt für dieses Projekt die Verwaltungsbefugnis für eine Auftragsweiterung auf 100.000,- Euro brutto anzuheben.

---

**Finanzielle Auswirkungen:** ja, siehe Anlage F

---

## **Sachverhalt:**

Die allgemeine Erläuterung zum Sachverhalt der Verfahrensoptimierung der Phosphorabscheidung der Kläranlage Sinsheim wurde bereits in der Gremienvorlage Nr.GR/26/2023 dargelegt.

In dieser Vorlage werden die Leistungen der Betonsanierung der Nachklärbecken näher erläutert.

Die beiden bestehenden Nachklärbecken der Kläranlage Sinsheim werden im Zuge der Verfahrensoptimierung zur Phosphorabscheidung durch diverse Einbauten und Maschinentechnische Ausrüstung optimiert.

Die bestehenden Einbauten werden hierfür im Vorfeld demontiert. Der vorhandene Betonkragen der Beckenwandung ist damit frei von Anbauten. Damit bietet sich die Gelegenheit, den bestehenden Beton zu sanieren und damit für die kommenden Jahre zu konservieren.

Der geplante Sanierungsbereich erstreckt sich von der Oberkante der Beckenwandung bis ca. 1m unterhalb des Wasserspiegels der beiden Nachklärbecken.

Eine Bauzustandsanalyse der beiden Betonbecken mit Untersuchung der Betonqualitäten der oberirdischen Wandungen, des Mittelbauwerkes sowie der Fugen durch ein Fachbüro für die Sanierung von Betonbauwerken ergab, dass eine Sanierung des Bauwerkes grundsätzlich möglich ist.

Die Baukosten der Sanierung wurden auf insgesamt ca. 675.998,30 Euro brutto geschätzt.

Zur Submission am 07.06.2023 lagen sechs wertbare Angebote vor. Die Angebotswertung wurde von dem mit den Ingenieurleistungen beauftragten Büro Bauinst GmbH vorgenommen und bildet Anlage 1. Das Büro Bauinst GmbH handelt als Subplaner des Ingenieurbüro Enno Leonhard.

Dem Gemeinderat wird gemäß der Angebotswertung empfohlen, die Firma T.O.M. Technisches Oberflächen Management GmbH aus Flörsheim mit den Leistungen der Betonsanierung der Nachklärbecken zu beauftragen.

Die Auftragssumme beträgt 766.199,21 Euro brutto.

Bedingt durch die großen Einflüsse der Nachklärbecken auf die vorgeschalteten Belebungsbecken und damit auf den Reinigungsprozess der Kläranlage, konnten die unter Wasser befindlichen Bereiche des Beckenbodens sowie die Wandung nicht gänzlich einer Inaugenscheinnahme unterzogen werden.

Im Laufe der Betonsanierung werden beide Becken nacheinander außer Betrieb genommen und abgelassen, sodass eine eingehendere betontechnische Zustandsanalyse des Beckenbodens sowie der Wandungen erfolgen kann.

Sollte dabei ein weiterer Sanierungsbedarf dieser Bereiche festgestellt werden, so muss dieser direkt im Zuge der Maßnahme ausgeführt werden. Es muss daher mit heute noch nicht bekannten Zusatzarbeiten und Mehrkosten gerechnet werden.

Der Gemeinderat wird daher gebeten, die Verwaltungsbefugnis für eine Auftragsverweigerung für dieses Projekt von den in der Hauptsatzung festgelegten 10.000,- Euro auf ca. 13% der Auftragssumme – 100.000,- Euro (brutto) – anzuheben.

Sind darüber hinaus aufwändigere Sanierungsmaßnahmen erforderlich, so können diese in der für 2025/26 geplanten Sanierung der Belebungsbecken berücksichtigt werden.

---

Jörg Albrecht  
Oberbürgermeister

---

Andreas Uhler  
Amtsleiter

Anlage/n:

F – Finanzielle Auswirkungen

1. Angebotswertung Büro Bauinst GmbH vom 16.06.23 – Nur für Gremienmitglieder